

RUNBLICK



MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
DER REGION GOTHA-NORD



Pfarrbereiche Fahner Land,
Gräfentonna, Herbsleben | EKM



März | April | Mai 2023



Glaube bewegt - zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzäh-

len und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einen reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den High-tech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.



Gottesdienste in unserer Region:

03.03.23 | 18.00 Molschleben
19.00 Großfahner
19.00 Herbsleben

04.03.23 | 14.00 Gräfontona

05.03.23 | 14.00 Pferdingsleben

Gott als „Vater und Mutter“ oder Jesus Christus, „der menschengewordene Gott“, das sind Bilder, mit denen viele Menschen etwas anfangen können. Aber **Gott als den Heiligen Geist, wie lässt sich das begreifen?**

Wenn der Zeitraum dieses Gemeindebriefes fast abgelaufen ist, am Pfingstfest, dann könnten Sie den Brief noch einmal zur Hand nehmen, um mit dieser Andacht den Heiligen Geist zu suchen.

Nehmen Sie sich Zeit, um eine Pfingstrose lange zu betrachten und erspüren Sie deren Ausstrahlung. Lassen Sie die Sonne Ihr Gesicht streicheln und erschnuppern Sie an der frischen Luft den Frühling. -- Alles das sind Möglichkeiten, mit unseren Sinnen etwas wahrzunehmen und darauf zu achten, was hinter den Dingen liegt.

Weil wir Erfahrungen mit der Frühlingssonne haben, weil wir uns an die Pfingstrosen aus vergangenen Jahren erinnern, nehmen wir nicht nur die Wärme des Sonnenstrahls oder die Farben der Blume wahr, sondern erahnen den Frühling.

Die Lehre, die von oben herab kommt durch das Einsprechen des Heiligen Geistes, ist viel edler als diejenige, die vom Menschenverstande durch große Arbeit erlernt wird. (Autor: Johann Arndt)

Es ist eine gute Übung, sich von den Sinneswahrnehmungen ausgehend, der symboli-

schen oder besser transzendenten [unsere Erfahrungen übersteigenden] Bedeutung aller uns umgebenden Dinge zu nähern. Das, was wir sehen, ist das eine, das, was aber zugleich hindurchscheint, gibt den Dingen eine weitergehende Bedeutung.

Im „Pfingsttext“ der Bibel (Apostelgeschichte 2, 1–41) lesen wir von diesen beiden Ebenen der Wahrnehmung. Die einen sehen „vom Wein trunkenen“ Menschen, die anderen nehmen wahr, dass diese Menschen vom Geist Gottes erfüllt sind. Die einen sehen was vor Augen ist, die anderen können die hindurchscheinende Bedeutung des Geschehens erkennen.

Wir Christen haben es oft schwer, anderen Menschen das zu vermitteln. Es gehört ein wenig Übung dazu, sich dieser Ebene der Wahrnehmung zu öffnen. Die einen werden in der Pfingstrose immer nur die blühende Blume sehen, für uns ist sie auch ein Zeichen, das der Geburtstag der Kirche gerade wieder gefeiert werden kann, weil der Geist Gottes in dieser Welt spürbar bleibt und seine Wirkung entfaltet.

Mit diesem Wissen können wir das nebenstehende Gebet sprechen:

Gott, lass uns deinen Geist spüren, der in allem liegt. Erfülle mich mit deinem Geist und hilf mir, anderen zu helfen, mit dem Hauch deines Geistes zu leben. Amen

Pfarrer Frieder Aechtner

Musik - Ausdruck der Seele

Durch Kantorin Uta Bindseil gibt es musikalische Angebote für Senioren. Mit Musik und Bewegungen werden Themennachmittage gestalten. Bitte nehmen Sie Kontakt zu mir auf.





Tauch ein und lebe 2023!

Wegen den Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen konnten und wollten viele Familien in den vergangenen beiden Jahren keine Taufen feiern. Wir laden Sie herzlich ein gemeinsam mit uns eine schöne Taufe zu planen. Das muss keine riesige Feier sein, sondern ist einfach ein schöner Anlass das Leben zu feiern und den Täufling Segen zu zusprechen.



Warum taufen?

Taufe tut gut.

Seit den Anfängen des Christentums haben Menschen das erfahren. Die Bibel berichtet von Johannes dem Täufer, der Menschen, die ihr Leben ändern wollten, im Jordan taufte. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen. Bei seiner Taufe, so erzählt die Bibel, tat sich der Himmel auf, der Heilige Geist kam auf ihn, und er hörte Gottes Stimme: „Du bist mein Sohn, dich habe ich lieb, an dir habe ich Freude.“

Auch wenn heute die Taufe nicht mehr als Bedingung für Gottes Liebe angesehen wird, so glauben Christen doch, dass sich bei jeder Taufe der Himmel ein Stück öffnet und dass Täuflinge - ob Kinder oder Erwachsene - Gottes Zusage erhalten. Die lautet: „Ganz egal, wohin dich dein Weg führt:

Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“ Eine Ermutigung, die ein Leben lang und darüber hinaus gilt. Darum kann eine Taufe auch nicht wiederholt werden.

Du bist geliebt! Das ist Gottes Zusage an jeden Menschen. Die Taufe bestätigt das: Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation

Was ist zu tun, wenn ich mein Kind /wenn ich mich taufen lassen möchte?

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde/der Pfarrperson auf und vereinbaren Sie einen ersten Gesprächstermin. Im Gespräch ist Raum für all Ihre Fragen, auch bei der Wahl des Taufspruchs stehen wir Ihnen beratend zur Seite.

Wofür sind Taufpaten wichtig?

Taufpaten sind Begleiter auf dem Weg des Glaubens. Sie müssen Mitglied einer anerkannten christlichen Kirche sein. Sie versprechen vor Gott und der Gemeinde, das Kind im christlichen Glauben zu begleiten und zu stärken. Wenn die Paten nicht Mitglied in dem Gemeindebereich sind, in dem der Täufling getauft wird, benötigen sie einen Patenschein. Diesen stellt die Heimatkirchengemeinde aus. In der evangelischen Kirche können Jugendliche ab der Konfirmation eine Patenschaft übernehmen.

Hinter dem Patenamnt steht der Gedanke, dass es neben den Eltern weitere Menschen gibt, die den Täufling begleiten. Die Patin oder der Pate sind bei der Taufe dabei. Sie bezeugen die Taufe. Als Pate oder Patin kann man an der Taufe mitwirken, indem man zum Beispiel die Taufkerze gestaltet oder sich im Taufgottesdienst beteiligt. Manche schreiben einen Brief an ihre Patenkinder, der bei der Taufe vorgelesen oder aufbewahrt wird. Besonders schön ist es, wenn es gelingt, eine enge Beziehung zu dem Patenkind aufzubauen.



Dann kann der Pate oder die Patin in schönen, aber auch schwierigen Momenten für den Täufling da sein.

Und wenn ich selbst nicht in der Kirche bin?

Auch dann ist die Taufe Ihres Kindes möglich, wenn Patin oder Pate Kirchenmitglied sind.

Was ist ein Taufspruch?

Ein Taufspruch ist ein Vers aus der Bibel, der Ihrem Kind zur Taufe zugesprochen wird und Ihr Kind ein Leben lang begleitet. Sie können selbst diesen Spruch aus der Bibel auswählen oder sich mit dem Pfarrer beraten. Unter www.taufspruch.de finden Sie mit Hilfe von Themen, die Ihnen wichtig sind eine Auswahl von möglichen Versen. Suchen Sie sich also einen Spruch aus, den Sie Ihrem Kind mit auf den Lebensweg geben wollen.



Kostet die Taufe Geld?

Nein. Die Kosten trägt die Gemeinde.

Taufe am anderen Ort

Es werden mittlerweile immer mehr Taufen nachgefragt, die außerhalb des Kirchengebäudes gefeiert werden. Eine wunderbare Gelegenheit bietet jedes Jahr die Pfarrerin Christina Petri mit dem Tauffest an der Unstrut an. Im fließenden Wasser werden die Täuflinge in der Unstrut in Ihre Gemeinde hineingetauft. Bei wunderschöner Musik und Gesang wird im Freien getauft. In diesem Jahr findet das Tauffest am 1. Juli statt.

Tauferinnerung

Zur Erinnerung an die Taufe, kann die Taufkerze regelmäßig zum Beispiel zum Tauf- oder Geburtstag angezündet werden.

In den Gottesdiensten wollen wir in diesem Jahr an verschiedenen Orten einen Fokus auf die Tauferinnerung legen.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen:

Gottesdienste mit Tauferinnerung:

12. März 11.00 Uhr Wiegleben

19. März 9.30 Uhr Ballstädt

11.00 Uhr Gräfentonna

26. März 9.30 Uhr Burgtonna

11.00 Uhr Eckardtsleben

2. April 9.30 Uhr Illeben

Bringen Sie gerne dazu Ihre Taufkerze mit!

Pfarrerin Maria Busse



Begrüßung Margarita Merbold als neue Pfarramtsassistentz

Liebe Gemeinde,
mir wurde die Ehre erwiesen, die Stelle der Pfarramtsassistentz zu übernehmen und ich bedanke mich für dieses Vertrauen!
Mein Name ist Margarita Merbold, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Der Liebe wegen bin ich vor 10 Jahren nach Deutschland gekommen und wurde sehr herzlich von unserer Gemeinde aufgenommen. Gemeinsam mit meinem Mann habe ich inzwischen eine Tochter 8 Jahre alt und einen Sohn 5 Jahre alt. Beide haben mein Leben vervollständigt, lebhaft und verrückt gemacht. Von meinen Kindern habe ich sehr viel gelernt, auch dass man sich selbst erziehen soll, bevor man die Kinder erzieht. Während meines bisherigen beruflichen Werdegangs konnte ich besondere Fähigkeiten im Bereich der Rechtswissenschaft erlangen. Ich freue mich diese Kenntnisse erfolgreich einsetzen zu können. Es ist faszinierend, wo mich mein beruflicher Weg hingeführt hat. So hatte ich nie geahnt, dass ich

ähnlich meiner Lieblingsserie Pfarrer Braun einmal in einem Pfarrhaus arbeiten würde. Ich bin gespannt auf die vielfältigen neuen Herausforderungen, die meine neue Stelle mit sich bringt und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen.
Herzliche Grüße,
Margarita Merbold



Der Regionalrat stellt sich vor

In unserer Region hat sich der Regionalrat gegründet. Ihm gehören neun ehrenamtliche Mitglieder, je drei aus jedem Pfarrbereich, an. Beratend stehen ihnen die hauptamtlichen Kirchenmusiker*innen, Gemeindepädagoginnen und Pfarrpersonen zur Seite.

Der Regionalrat bündelt Ideen, wie unsere Region gestaltet werden kann. Er stößt Projekte an, vernetzt die Menschen aus den 19 Orten und verwaltet die regionale Kasse. Den Vorsitz im Regionalrat hat Susanne Winter aus Eschenbergen inne. Ihr Stellvertreter ist Harald Tobert aus Herbsleben.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie die Mitglieder des Regionalrates an:

- Christina Bessing (Eckardtsleben)
- Anita Ernst (stellv. KGV)
- Angelika Ewald (Döllstädt)
- Mirko Grube (Herbsleben)
- Jens Heinemann (Kleinfahner)
- Margit Keller (Aschara)
- Corinna Lux (Wiegleben)
- Sina Niekler (Molschleben)
- Harald Tobert (Herbsleben)
- Susanne Winter (Eschenbergen)

Ostergedanken

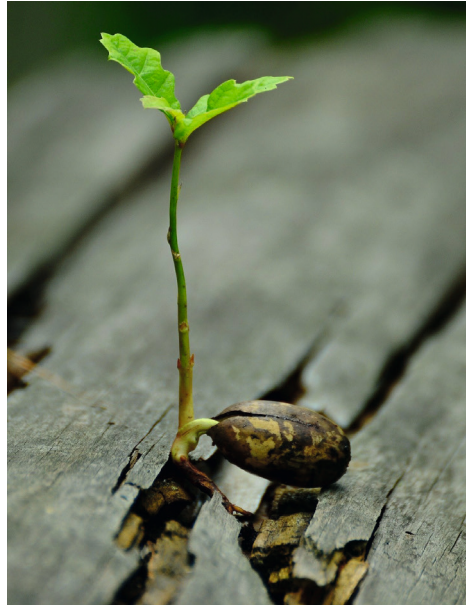
Es wird wieder Ostern...

Jedes Jahr in der vorösterlichen Zeit, habe ich das Gefühl, die Ereignisse und Katastrophen türmen sich zu einem Gebirge vor mir auf. Nachrichtensendungen werden zu einer Herausforderung an den ganz normalen Menschenverstand. Oft glaubt man, schier verrückt zu werden. Man zweifelt daran, ob die Welt noch zu retten ist.

Die Bilder der Erdbebenopfer, die Not der Überlebenden, die krank und geschunden auf Hilfe warten, die aus politischen Kalkül heraus, einfach versagt wird, fordern mir alles ab. Ich sehe Kinder, die tagelang verschüttet, von völlig erschöpften Helfern wieder ans Tageslicht gehoben werden. In eine total zerstörte Stadt in der ein gesunder Mensch in Not geraten muss.

Ich denke an die Probleme, die einfach noch kommen müssen. Die Zerstörung, die Toten in den Trümmern, Kälte, Hunger, Obdachlosigkeit, Krankheiten, Ungeziefer...wie soll das nur wieder gut werden? Der nächste Beitrag bringt die Nachricht, daß im Ukraine Krieg neben Panzern nun auch Flugzeuge geliefert werden. Ich fühle nur noch Ohnmacht, Angesichts solchen Irrsinns.

Wir Christen stehen gerade vor ganz großen Aufgaben. Die Erdbeben, der Krieg, die Leiden der Menschheit und der gesamten Schöpfung, brauchen jede nur erdenkliche Hilfe, die wir imstande sind zu geben. Das



können wir nur leisten wenn wir zusammenstehen und den christlichen Gedanken stark machen.

Ihr seid das Salz der Erde, sagt Jesus in der Bergpredigt, daß auch mal in Wunden brennt, aber auch Gutes konserviert und verbessert.

Ihr seid das Licht der Welt, daß in dieser Finsternis, wie ein Wegweiser aus dem Elend führt. Wenn überhaupt noch irgend etwas Sinn machen soll, müssen wir uns klar und deutlich zu unseren christlichen Werten bekennen. Sichtbar, hörbar, lesbar, wach und einfühlsam. Jeder an seinem Platz und nach seinen Möglichkeiten. Auf alle Schultern verteilt. Fangen wir also an zu brennen und zu leuchten. Dann ist Christus mitten unter uns. Ja...es wird Ostern.

*Herzlich grüßt Sie Susanne Winter,
Regionalrat Nord und Küsterin
der Margarethen Kirche Eschenbergen*





Herzliche Einladung zur Apfelwanderung nach Gierstädt

Am **25. März laden wir 10 Uhr** Groß und Klein, Familien, Kinder, Junge und Ältere – kurz alle die gerne miteinander in der Natur zusammen sind, zur Apfelwanderung ein. Wir treffen uns in Molschleben im Pfarrhof zur gemeinsamen Wanderung nach Gierstädt. Dort erwartet uns eine schöne Andacht, ein leckeres Mittagessen und fröhliche Spiele rund um den Apfel. Für die Verpflegung freuen wir uns über **5 Euro** Teilnehmergebühr. Nähere Informationen bei Claudia Andrae.



Die Veranstaltung wird mit dem Team der Soko Fisch, Frieder Aechtner und Claudia Andrae veranstaltet.

Herzliche Einladung zur Kinderfreizeit in Gräfontonna!

Wir laden alle Kinder der **1. bis 6. Klasse** ganz herzlich zur Kinderfreizeit **vom 11. bis 14. April in das Pfarrhaus nach Gräfontonna** ein. Die Freizeit ist eine Tagesveranstaltung und

wird **von 9 bis 16 Uhr** angeboten. Alle Kinder können sich auf lustige Spiele, Zeit zum Bummeln, gemeinsames Kochen, zusammen basteln und natürlich spannende Geschichten aus der Bibel freuen. Ihr könnt euch über den Jahresflyer bei Claudia Andrae dazu anmelden. Ich sende Ihnen gerne die Unterlagen zu.

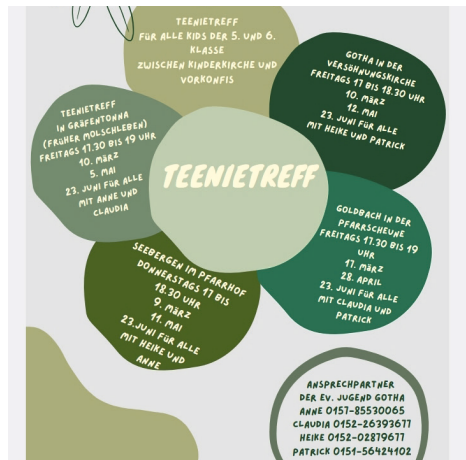


Es freuen sich Maria Busse und Claudia Andrae auf euch.

Jahresflyer der Region

Alle Angebot für Kinder und Familien sind in dem Jahresflyer für die Region zu finden. In digitaler Form steht er auf der Homepage <https://www.kirchenfahnerland.de/> und unter <https://kirchspielgraefentonna.wordpress.com/>. In Papierform liegt der Jahresflyer in den Pfarrämtern und Kirchen aus. Solltet ihr eventuell keinen finden können, dann meldet euch gerne bei eurer Pfarrperson oder bei mir.

Eure Claudia Andrae





„Dreamcatcher“ - Gottesdienste

Im Januar starteten wir in **St. Michael in der Südstraße 4a in Gotha** wieder mit unseren monatlichen Dreamcatcher-Gottesdiensten. „Dreamcatcher“ ist ein Gottesdienstformat, das von der Evangelischen Jugend unseres Kirchenkreises gestaltet wird.



Wir träumen davon, dass hier Menschen aus allen Generationen und mit ganz unterschiedlichen Hintergründen Gottes Liebe feiern, Gemeinschaft erleben und miteinander ins Gespräch kommen.

Das passiert während des Gottesdienstes, aber auch vorher beim gemeinsamen Kaffee oder im Nachgespräch in unserem Bistro. Unser Team freut sich über alle, die sich einladen lassen.

Wenn Sie neugierig geworden sind, besuchen Sie uns gern am

19.03 | 30.04 | 21.05 | 25.06.

Der Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr, Kaffee und Kuchen gibt's ab 16.00 Uhr.

Schulsozialarbeit in Molschleben

Hallo, ich bin Jonas und 22 Jahre alt. Seit Mitte November bin ich als Schulsozialarbeiter an der Staatlichen Regelschule „An der Nesse“ Molschleben. Mir ist es immer schon leicht gefallen mit Menschen in Kontakt zu treten und ihnen in der ein oder anderen Situation zu helfen. Aus diesem Grund habe ich mich für ein Studium der sozialen Arbeit entschieden. Bereits vor meinem Studium habe ich in der Schulsozialarbeit und in der offenen Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. Die Schulsozialarbeit als Arbeitsfeld hat mir besonders Spaß gemacht, weshalb für mich klar war, dass ich nach meinem Abschluss in diesen Beruf einsteigen möchte. Auf der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle bin ich schließlich auf die Schule in Molschleben gestoßen und habe mich dann auch erfolgreich beworben.

In meiner Freizeit interessiere ich mich vor allem für Reisen und Sport – besonders der Fußball hat einen großen Anteil in meinem Leben. Ich spiele selbst seit meiner Kindheit in einem Verein und trainiere mittlerweile schon seit mehre-



ren Jahren eine Jugendfußballmannschaft.

Ich möchte meine Vorstellung nun mit einem Zitat abschließen, das vielleicht einige von Ihnen kennen: „Haben ist besser als brauchen“. Man kann diesen Ausspruch durchaus auch materiell interpretieren. Ich finde aber, dass er auch gut auf die Soziale Arbeit anwendbar ist. Sie wird möglicherweise nicht immer benötigt, wenn man sie jedoch braucht, hat man sie lieber immer vor Ort, anstatt nach ihr zu suchen.

Liebe Grüße, Jonas Dünkel



März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Röm 8,35

03.03.23 | Weltgebetstag

10.00 Ballstädt Pflegeheim
18.00 Molschleben (mit Eschenbergen und Ballstädt)
19.00 Großfahner
19.00 Herbsleben

04.03.23 | Weltgebetstag

14.00 Gräfentonna

05.03.23 | Sonntag

09.30 Aschara
10.00 Herbsleben
11.10 Illeben
14.00 Pferdingsleben Weltgebetstag

12.03.23 | Sonntag

09.30 Großfahner
09.15 Gierstädt
09.30 Eschenbergen
10.00 Burgtonna
10.30 Bienstädt
10.30 Döllstädt
11.00 Wiegleben mit Taufe und Tauberinnerung
14.00 Herbsleben

19.03.23 | Sonntag

09.15 Kleinfahner
9.30 Ballstädt
10.00 Herbsleben - Vorstellung der Konfirmand*innen
10.30 Friemar
11.00 Gräfentonna

26.03.23 | Sonntag

09.15 Töttelstädt
09.30 Burgtonna mit Tauberinnerung
09.30 Großfahner - Wohnzimmergottesdienst
10.30 Döllstädt - Wohnzimmergottesdienst

10.30 Molschleben
11.00 Eckardtsleben mit Tauberinnerung
14.00 Herbsleben

30.03.23 | Donnerstag

18.00 Burgtonna Friedensgebet

April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. *Röm 14,9*

02.04.23 | Palmsonntag

09.15 Kleinfahner
09.30 Illeben mit Tauberinnerung
10.00 Herbsleben
10.30 Tröchtelborn
11.00 Aschara

06.04.23 | Gründonnerstag

16.00 Töttelstädt
17.30 Friemar
18.00 Gräfentonna Tischabendmahl
18.00 Herbsleben Tischabendmahl

07.04.23 | Karfreitag

09.30 Aschara mit Abendmahl
09.30 Großfahner
10.30 Döllstädt
11.00 Eckardtsleben mit Abendmahl
14.00 Burgtonna
14.00 Herbsleben
15.00 Gierstädt Andacht zur Sterbestunde mit Abendmahl
16.30 Bienstädt Andacht zur Sterbestunde mit Abendmahl

08.04.23 | Karsamstag

20.00 Friemar Osternacht
21.00 Herbsleben Osternacht
22.00 Großfahner Osternacht
22.00 Eschenbergen Osternacht



09.04.23 | Ostersonntag

09.15 Kleinfahner mit Abendmahl und Steh-
kaffee im Anschluss
09.30 Ballstädt (ab 8.00 Osterfrüchtück)
09.30 Großfahner
10.30 Döllstädt
10.30 Molschleben
11.00 Gräfentonna
14.00 Herbsleben
14.00 Wiegleben mit Taufe

10.04.23 | Ostermontag

09.30 Burgtonna Familiengottesdienst
11.00 Illeben

16.04.23 | Sonntag

14.00 Wandergottesdienst Start an der
Kirche in Döllstädt

23.04.23 | Sonntag

09.15 Molschleben
09.30 Großfahner
Wohnzimmertgottesdienst
10.30 Döllstädt
Wohnzimmertgottesdienst
14.00 Herbsleben

27.04.23 | Donnerstag

18.00 Burgtonna Friedensgebet

30.04.23 | Sonntag

09.15 Töttelstädt
10.30 Pferdingleben
14.00 Herbsleben Konfirmation

Mai 2023

**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen
Gutes zu tun, wenn deine Hand es ver-
mag. Spr 3,27**

05.05.23 | Freitag

18.00 Herbsleben - Floriansgottesdienst
für die Feuerwehren

07.05.23 | Sonntag

09.15 Kleinfahner
09.30 Burgtonna
09.30 Großfahner
10.30 Döllstädt
10.30 Tröchtelborn
11.00 Eschenbergen
14.00 Ballstädt Jubelkonfirmation

13.05.23 | Sonntag

14.00 Aschara Jubelkonfirmation
mit Illeben, Eckardtsleben und Wiegleben

14.05.23 | Sonntag

09.15 Gierstädt
10.00 Herbsleben
10.30 Bienstädt
11.00 Gräfentonna in der Fasanerie

18.05.23 | Christi Himmelfahrt

09.00 Herbsleben
10.30 Döllstädt
14.00 Bienstädter Warte
Regionalgottesdienst

20.05.23 | Samstag

14.00 Trauung und Taufe

21.05.23 | Sonntag

09.30 Wiegleben mit Abendmahl
10.00 Burgtonna zum Maienfest
10.00 Herbsleben Jubelkonfirmation
14.00 Großfahner

27.5.23 | Samstag

11.00 Eckardtsleben mit Taufe

28.05.23 | Pfingstsonntag

09.30 Burgtonna mit Abendmahl
09.30 Herbsleben
10.00 Molschleben Konfirmation
Kirchgemeindeverband

29.05.23 | Pfingstmontag

09.30 Illeben mit Abendmahl
11.00 Aschara mit Abendmahl



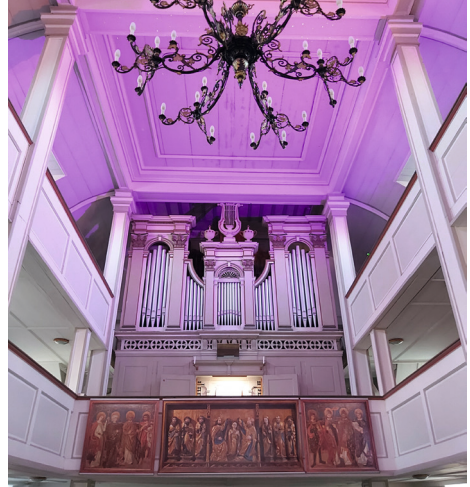
Musikalische Andachten bei Kerzenschein

Ankommen – die Woche hinter sich lassen –
Durchatmen im Gebet und mit Musik

Herzliche Einladung zu den musikalischen
Andachten am **Freitagabend jeweils 19.00
Uhr** mit Sabine Dietrich (geistlicher Impuls)
und Kantor Chris Manuel Rodrian (Orgel /
Klavier) und verschiedenen musikalischen
Gästen in die illuminierte Kirche und bei
Kerzenschein.

Termine:

24.03. in Döllstädt
21.04. in Ballstädt
26.05. in Döllstädt
16.06. in Ballstädt



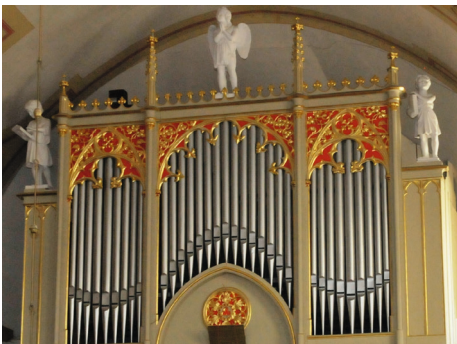
Orgel und Klavier im Dialog

Zum 190. Geburtstag von Johannes Brahms
lassen Julia Ehrlich und Kantor Chris Rodrian
am Sonntag Kantate das Klavier und die Orgel
in den Dialog miteinander treten.
Es erklingen Klavier- und Orgelwerke von

Johannes Brahms und Felix Mendelssohn
Bartholdy.

07.05.2023 | 17.00Uhr
St-Trinitatis-Kirche Herbsleben

Konzertreihe Orgelsommerplausch 4 nach 7



Kantor Chris Manuel Rodrian lässt an der
Orgel Werke von F.M. Bartholdy, J.L. Krebs,
J.S. Bach u.a. erklingen.

Im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich
zum Plausch bei Imbiss und Getränken
eingeladen.

Pfingstmontag | 29.05.2023 | 19.04 Uhr
St. Peter und Paul Kirche Molschleben



Informationen zur kirchenmusikalischen Arbeit in der Region

Kantorin Uta Bindseil und Kantor Chris Manuel Rodrian sind beide hauptamtlich für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Region zuständig.



Kantorin Uta Bindseil ist für folgende Gruppen/ Projekte zuständig:

Posaunenchor Friemar Di 18.00 Uhr
im Pfarrhaus
Jungbläser Friemar Di 18.30 Uhr
im Pfarrhaus

Projektarbeit Kinder/Senioren

Kantor Chris Manuel Rodrian ist für folgende Gruppen zuständig:

Gospelchor Friemar Di 20.00-21.30 Uhr
im Pfarrhaus
Regionalchor Mi 19.00-20.30 Uhr
im Pfarrhaus
Großfahner

Du bist was ganz Besonderes!

Hast du Lust auf Theater spielen, Singen in fröhlicher Gemeinschaft und bist du zwischen 6 und 12 Jahren? Dann komm zu unserem Musicalprojekt! Wir wollen das **Singspiel „Yoschua und Schwarzfüßchen“** miteinander proben und aufführen.

Es geht los: **Montag, 13. März um 16.15 Uhr im Pfarrhaus Gierstädt**

Zur besseren Planung sagt uns am besten vorher Bescheid, ob ihr dabei seid:



Uta Bindseil: 0176-22507585 □ uta-bindseil@ekmd.de

Karin Mothes: 01523-4503789

*Es freuen sich auf euch:
Uta, Karin, Beate, Marion und Julia*

Frühlingssingen in Ballstädt



Zum Frühlingssingen mit den Ballstädter Chören sind Sie ganz herzlich in die Kirche nach Ballstädt eingeladen.

Nach dem Konzert können Sie noch bei einem Stehkaffee miteinander ins Gespräch kommen.

16.04.23 | 14 Uhr | Kirche Ballstädt



Wir sagen DANKE

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

eine abwechslungsreiche Konfirmandenzeit haben wir miteinander erlebt. Und wir sagen euch heute Danke! Ihr habt am Leben unserer Kirchengemeinden teilgenommen und euch an den verschiedenen Orten engagiert und mitgearbeitet. Auch das ist Kirche. Gemeinsam waren wir unterwegs, in unserer Region Nord und im Kirchenkreis Gotha. Haben uns Gedanken gemacht über die Taufe, das Abendmahl, die Gebote, unsere Zukunft, das Glaubensbekenntnis, das Sterben und so vieles mehr. Wir haben mehr



Vorstellungsgottesdienst in Friemar

über Jesus erfahren und sind eigenen Fragen nachgegangen: Warum bin ich auf der Welt? Wie wird mein Leben sein? Wer ist Gott? Wie kann ich wissen, ob es Gott wirklich gibt?

Gemeinsam haben wir darüber gesprochen, was uns im Leben wichtig ist.

Auf den Freizeiten und im Konficamp in Siloah wurde gesungen, gespielt, gebetet und jede Menge Spaß war auch dabei. Auf diesen Fahrten habt ihr euch untereinander



Die Konfis gestalten ihre Konfirmationskerze

und auch uns als Pfarrpersonen besser kennengelernt. Einige Freizeiten folgen noch und da solltet ihr echt mitfahren, weils einfach schön wird.

Den Segen im Segenskreis habt ihr aus jeder Konfizeit mitgenommen. Bald feiern wir das Fest eurer Konfirmation als Zeichen dafür, dass ihr Gottes Kinder seid. Er hat euch von eurer Geburt bis heute begleitet. Er hat von Anfang an sein Ja zu euch gesagt, und das gilt für immer. Eure Einsegnung und euer eigenes Ja zu eurer Taufe wird dann im Mittelpunkt stehen. Segen ist ein Geschenk wie das Leben selbst.

Wir wünschen euch, dass ihr Gottes Segen in eurem Leben spüren könnt und davon gestärkt, beflügelt und getragen werdet. Wir wünschen euch, dass euer eigenes Ja zum Glauben lebendig bleibt und in der Gemeinschaft mit anderen wachsen kann. Wir wünschen euch einen unvergesslichen und gesegneten Tag mit eurer Familie und allen Gästen.

Nach der Konfirmation könnt ihr selbst Tauf-Pate oder Tauf-Patin werden und einen Menschen auf seinem Glaubensweg begleiten. Für diese schöne Aufgabe wünschen wir euch von Herzen Gottes Segen!



Wir freuen uns sehr über unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region Nord, die wir begleiten dürfen:

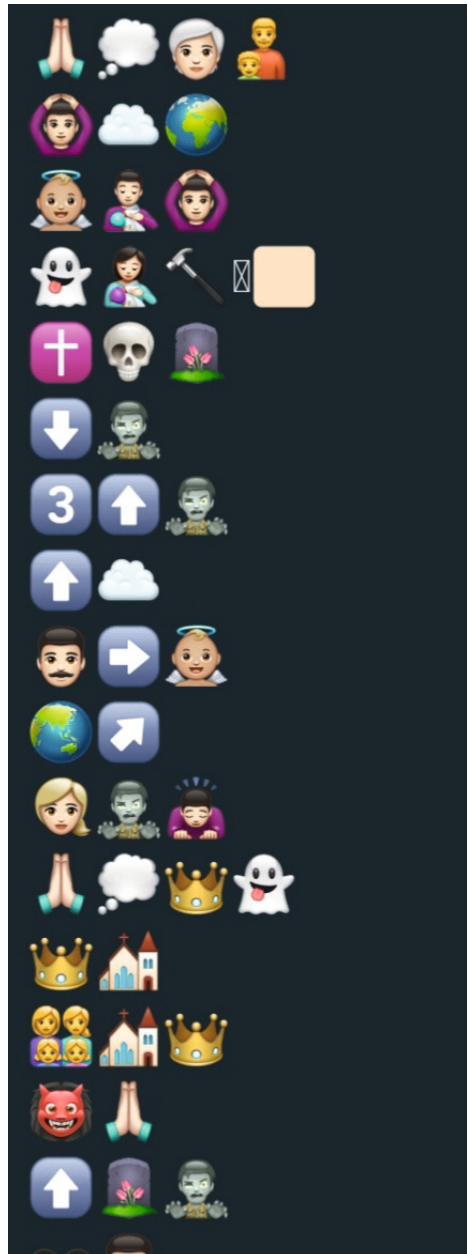
Simon Otto aus Gräfentonna
 Levi König aus Gräfentonna
 Phil Marlon Schleip aus Gräfentonna
 Lia Bischoff aus Illeben
 Bastian Wiener aus Aschara

Wiebke Wehrstedt aus Molschleben
 Joelle Stötzer aus Molschleben
 Thea-Jill Niekler aus Molschleben
 Samantha Grummt aus Bienstädt
 Jamie Luca Baumbach aus Großfahner
 Moritz Schöler aus Ballstädt
 Johann Immanuel Kästner aus Ballstädt
 Vanessa Weimann aus Tüttleben
 Eva Wirth aus Pferdingsleben
 Niclas Berg aus Pferdingsleben
 Emilia Joy Starke aus Gierstädt
 Anel Starcke aus Eschenbergen

Carolina Buchler aus Herbsleben
 Jannis Degenhardt aus Herbsleben
 Sarah Dreyse aus Herbsleben
 Svenja Lemke aus Herbsleben
 Richard Lindner aus Herbsleben
 Enisa Metzger aus Herbsleben
 Charlotte Sennewald aus Herbsleben
 Leona Sommer aus Kleinargula
 Sarah Ströhl aus Herbsleben



ein Kreuz von Konfis für Konfis



Unser Glaubensbekenntnis in Emojis



Kirche und Kino - „Babettes Fest“

Der Bürgerkrieg, der in Paris des Jahres 1871 tobt, zwingt die Meisterköchin Babette zur Flucht in ein kleines Fischerdorf an der Küste Jütlands. Hier lebt ein wortkarges Volk, das nach der streng protestantischen Lehre des Dorfpfarrers ein Leben in Enthaltsamkeit fristet.



Babette arbeitet als Haushälterin. Das anfängliche Mißtrauen der Dorfbewohner ist inzwischen einer zurückhaltenden Sympathie für die geheimnisvolle Französin gewichen. Da erreicht Babette aus ihrer Heimat ein überraschender Lotteriegewinn. Sie lädt die kleine Gemeinde zu Ehren des 100. Geburtstages des Dorfpfarrers zu einem echten französischen Dinner ein. Und während die erlesenen französischen Genüsse langsam die Regeln der Dorfbewohner auf den Kopf stellen, enthüllt Babette ihr Geheimnis...

31.03. | 19.00 Uhr in der Kirche in Döllstädt

Wohnzimmertag in Döllstädt und Großfahner

Der Kirchraum wird zum Wohnzimmer. Wir machen es uns gemütlich bei Essen und Getränken, Gebet und Bibeltext, Gespräch und Gesang. Alle sind eingeladen dazu etwas beizutragen - ganz egal ob beim Essen, den Gesprächen über den Bibeltext oder mit guter Laune. Diese andere Art Gottesdienst ist für jedes Alter gedacht. Wir feiern das Leben, die Gemeinschaft und Gott.

Die Termine finden Sie bei den Gottesdiensten.



Ausblick: Sommerfest in Kleinfahner



Wie die Sonne, so ist Gottes Liebe. Sommergedanken bestimmen uns, wenn wir uns zum Fest in Kleinfahner treffen.

Unser Gospelchor mit Kantor Chris Rodrian bereitet ein Konzert vor. Eine Andacht und Gespräche beim Kaffee lassen uns die Gemeinschaft untereinander und mit Gott erleben.

4. Juni 2023 | 14.00 Uhr | Kleinfahner



Floriansgottesdienst mit den Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr ist ein fester Bestandteil in jeder Gemeinde. Am 5. Mai wird in Herbsleben mit ihnen der „Floriansgottesdienst“ gefeiert. St. Florian starb am 4. Mai 304 und gilt als Schutz-



patron der Feuerwehr. Der Bezug zur Feuerwehr ergibt sich durch eine kleine Geschichte: Als einmal ein Haus lichterloh brannte, nahm der kleine Florian einfach einen der Holzeimer, wie sie bei ihm zu Hause im Stall hingen, füllte ihn mit Wasser und löschte das Feuer in wenigen Minuten. Seit 1975 ist „Florian“ der einheitliche Funkrufname der Feuerwehren in Deutschland. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr - sind die Feuerwehren im Einsatz. So stellen wir die Einsatzkräfte auch unter Gottes Schutz und Segen für ihren Dienst an den Menschen.

05.05. | 18.00 Uhr Kirche in Herbsleben

Himmelfahrt ein Gottesdienst für alle

Himmelfahrt ist eines der kirchlichen Feste, das sich in der Gesellschaft mit eigenen Bräuchen etabliert hat, oft ohne das der Bezug zum Glauben und zur Bibel mit überliefert wird. Manche Menschen wissen gar nicht, dass Himmelfahrt etwas mit dem Glauben zu tun hat und vielen ist das egal. Von daher gewinnt unser regionaler Gottesdienst auch als Ausdruck unseres Glaubens Bedeutung. Aufmerksam geworden durch den Duft der Bratwurst, vom Klappern der Limo und Bierflaschen oder von Kaffee und Kuchen sollen die Besucher_innen merken, dass es bei einer kirchlichen Veranstaltung vieles mehr zu entdecken gibt. Die Botschaft des Glaubens wird in vielfältiger Weise wahrnehmbar. Mit traditionellen und neueren Liedern wird sie gesungen. Die Kinder entdecken sie im gemeinsamen Spiel und im kreativ sein, Junge Menschen spüren, dass Jesus zwar näher zu Gott gerückt ist und trotzdem seinen Menschen nahe ist. Wir alle erleben die Gemeinschaft untereinander und mit Gott durch den Wind im Gesicht und durch

Worte und Gesang und durch das ehrenamtliche Engagement vieler Gemeindeglieder. Es wird sie nicht überraschen, dass dieses Erleben nicht nur für vorbeiziehende Wanderer eine Bereicherung ist sondern auch für uns, aus den Gemeinden in der Region Nord. Auch wir erleben ein weiteres Mal, dass der Glaube verbindet und wir gemeinsam Kirche sind.

18.Mai | 14.00 Uhr | Bienstädter Warte



Ballonflug Himmelfahrt 2022

M. Schulz



Musikprojekt für alle in der Region Nord

Da wo die menschliche Sprache aufhört, fängt die Musik an. Das gilt auch für unsere Gruppentreffen oder Gottesdienste.

DU wirst gebraucht!

Neugierig? Meldet euch bitte, wenn ihr Interesse habt, Klavier, Keyboard oder die Königin der Instrumente, die Orgel zu spielen! Ob alt oder jung, jeder, der Freude an Musik hat, kann sich melden. Wir schauen und überlegen zusammen, wie und wo wir Träume zusammen wahr werden lassen. Meldet euch einfach über das Gemeindebüro oder bei den Ansprechpartnern in euren Kirchen der Region Gotha Nord. Sagt es weiter, wir brauchen euch um hier etwas Großes zu starten!



Wandergottesdienst

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.

Unser regionaler Wandergottesdienst geht in die zweite Runde.



Im letzten Jahr haben sich über 20 Wanderlustige mit Pfarrerin Christina Petri von Burgtonna nach Gräfontonna auf den Weg gemacht und sich bei Andacht und Kuchen gestärkt. In diesem Jahr wollen wir nach Ostern den Pfarrbereich Herbsleben bewandern und ein kleines bisschen mehr Strecke machen. Aus allen Ecken der Region wollen wir zusammenkommen. Dabei hoffen wir auf bestes Wetter und gute Stimmung.

Wir starten 14:00 Uhr gemeinsam in Döllstädt an der Kirche und wandern dann fröhlich zu den Herbslebern (ca. 5 Kilometer).

Stellen Sie die Wanderschuhe bereit und sagen Sie allen bescheid. Nähere Infos folgen bald.

Herzlichst grüßt Sie

Ihre Maria Busse



Gedenken an die Verstorbenen



Wir trauern um:

hier finden sie in der gedruckten Ausgabe die Namen der Verstorbenen

Als Christinnen und Christen in der Region sind wir miteinander verbunden und nehmen Anteil an der Traurigkeit der Menschen in unseren Gemeinden. Bitte schließen Sie die Angehörigen, Freundinnen und Freunde der Verstorbenen in Ihre Fürbitte ein.

Gemeindenachmittage

Herzliche Einladung zu den Gemeindepnachmittagen/Café der Begegnung:



in **Ballstädt** am 08.03.23, 12.04.23 und am 10.05.23 jeweils um 14:00 Uhr

in **Bienstädt** am 15.03.23, 19.04.23 und am 17.05.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Döllstädt** am 08.03.23, 05.04.23 und 03.05.23 im Ho laden jeweils um 14:00 Uhr
 in **Eschenbergen** am 01.03.23, 12.04.23 und am 03.05.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Friemar** am 01.03.23 und 05.04.23 und am 03.05.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Gräfontonna** am 30.03.23, 27.04.23 und 25.05.23 jeweils um 14:30 Uhr
 in **Großfahner** am 07.03.23, 04.04.23 und 02.05.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Herbsleben** am 13.03.23, 17.04.23 und am 15.05.23 jeweils um 14:30 Uhr
 in **Molschleben** am 14.03.23, 11.04.23 und 09.05.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Tröchtelborn** am 15.03.23, 19.04.23 und am 17.05.23 jeweils um 14:00 Uhr
 in **Wiegleben** Tagesauslug am 16.03.22, 18.04.23 und am 23.05.23 jeweils um 14:30 Uhr



**Pfarrer
Frieder Aechtner**
Tel. 0178 | 8513758
friemar.pfarramt@gmx.de
frieder.aechtner@ekmd.de
www.kirchenfahnerland.de



**Pfarrerin
Christina Petri**
Tel. 0177 | 7392126
christina.petri@ekmd.de
Facebook: Pfarrsitz Herbsleben Gotha-Nord



**Pfarrerin
Maria Busse**
Tel. 01520 | 5338138
maria.busse@ekmd.de
https://kirchspielgraefentonna.wordpress.com/



**Pfarrerin
Frauke Wurzbacher-Müller**
Tel. 0178 | 6719266
frauке.wurzbacher-mueller@ekmd.de



**Gemeindepädagogin
Claudia Andrae**
Tel. 0152 | 26393677
claudia.andrae@ekmd.de



**Gemeindepädagogin
Anne Dilsner**
Tel. 0157 | 85530065
anne.kuch@ekmd.de



**Kantorin
Uta Bindseil**
Tel. 0361 | 66020312
uta.bindseil@gmx.de



**Regionale
Pfarramtsassistentz
Margarita Merbold**
kirche.gotha.nord@mail.de
Tel.: 0152/59455689
www.kirchenfahnerland.de



**Kantor
Chris Rodrian**
Tel.0176|54393115
chris.rodrian@hotmail.de

Bürozeiten Frau Merbold

Mobil: 0152-59455689

Friemar, Pfarrstraße 3

Di 9:00-11:30 Uhr
036258-343704

Gräfontonna, Kirchstraße 4

Do 13:00-16:00 Uhr
036042-76724

Herbsleben, Hauptstraße 17

Do 9:00-11:30 Uhr
Fr 9:00-11:30 Uhr
036041-56340

Impressum

Herausgeber: Regionalbüro Gotha Nord
Frauke Wurzbacher-Müller (ViSdP)
Kirchplatz 6 | 99869 Molschleben
aufgelegt bei: Gemeindebrief Druckerei
Fotos: pixabay.com und privat